

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 114 (2020)
Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feministische Fragen zum Frauen*streik 2019

Wie gehen Aktivist*innen mit den Eigen-
dynamiken von florierenden und wieder ab-
ebbenden Bewegungen um? Was passiert in
Ländern und Regionen mit starken und
bleibenden Mobilisierungen, und was lässt sich
davon auf die Schweiz übertragen? Trotz
riesigen Mobilisierungserfolgs und jahrzehnte-
langer »Genderarbeit« wirken tradierte
Geschlechterhierarchien weiter. Der Frauen*
streik hat gezeigt, dass die meisten Forderun-
gen von Frauen eine materielle Seite haben.
Weshalb folgt daraus keine feministische Wirt-
schafts- und Budgetpolitik? Wie könnte eine
solche aussehen? Wie positionieren sich Frauen
auf dem Arbeitsmarkt? Was setzen sie der
Kommodifizierung von Care-Arbeit entgegen
und was bedeutet eine Feminisierung von
Streik- und Kampfformen?

WIDERSPRUCH

Zeitschrift zur sozialistischen Politik

74

Frauen*streiken

V. Adenauer, M. Baur, C. Arns,
L. Arns, M. Arns, G. Buzin,
T. Baur, S. Döpf, N. Frei,
E. Frei, L. Gasser,
A. Gasser, G. Gasser,
L. Gasser, M. Gasser,
T. Gasser, A. Gasser,
M. Gasser, J. Gasser, L. Gasser,
M. Gasser, D. Gasser, G. Gasser,
A. Gasser, C. Gasser,
L. Gasser, F. Gasser,
T. Gasser, E. Gasser,
E. Gasser, M. Gasser, G. Gasser,
M. Gasser, G. Gasser,
T. Gasser, L. Gasser

Der Frauen*streik verändert die Schweiz. In ihm
gipfelt ein vielfältiger Widerstand. Was ist jetzt
zu tun? Wie wird sich die feministische Bewe-
gung entwickeln und organisieren, um neue
Modelle gesellschaftlichen Zusammenlebens zu
verwirklichen? Analysen und Vorschläge, wie
die gemachten Erfahrungen ermutigen können,
in der Schweiz und darüber hinaus.



256 Seiten, Fr. 25.-, ISBN 978-3-85869-871-1

(Jahresabonnement für 2 Hefte Fr. 40.-) zu beziehen im
Buchhandel oder bei WIDERSPRUCH, Postfach, 8031 Zürich
vertrieb@widerspruch.ch, www.widerspruch.ch

Neue Wege

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung der
«Vereinigung der Freundinnen
und Freunde der *Neuen Wege*»,
die für den 13. Juni 2020 geplant
und angekündigt wurde, wird
situationsbedingt verschoben.
Informationen zum neuen Termin
werden so bald wie möglich in
unserer Online-Agenda bekannt
gegeben:

www.neuewege.ch/agenda

Neue Wege

gegründet 1906
Religion. Sozialismus. Kritik
www.neuewege.ch

Redaktionsleitung

redaktion@neuewege.ch
Matthias Hui, hui@neuewege.ch
Laura Lots, lots@neuewege.ch
Geneva Moser,
moser@neuewege.ch

Redaktion

Stefanie Arnold, Roman Berger,
Léa Burger, Beat Dietsch,
Esther Gisler Fischer,
Paul Gmünder, Anja Kryusse,
Andreas Mauz, Benjamin Ruch,
Kurt Seifert

Administration

Rolf Steiner
Postfach 1074, CH-8048 Zürich
044 447 40 46
info@neuewege.ch

Trägerschaft

Vereinigung «Freundinnen
und Freunde der Neuen Wege»

Co-Präsidium
praesidium@neuewege.ch

Esther Straub
Laurenzgasse 3, CH-8006 Zürich

Christoph Ammann
Witikonstrasse 286, CH-8053
Zürich

Mitgliederbeitrag

CHF 50.- zusätzlich zum
Abobetrag.

Abonnemente

Die Neuen Wege erscheinen
zehnmals jährlich.

Jahresabo: CHF 80.-
Für kleine Einkommen: CHF 30.-
Solidaritätsabo: CHF 150.-
Förderabo: CHF 300.-
Probeabo: CHF 15.- für drei
Ausgaben
Zuschlag für Zustellung im
Ausland: CHF 20.-
Einzelheft: CHF 9.-

Das Abonnement verlängert
sich automatisch um ein Jahr,
wenn die Kündigung nicht
auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4
BIC POFICHBEXXX, PostFinance
AG, CH-3030 Bern
Vereinigung «Freundinnen und
Freunde der Neuen Wege» Zürich

Gestaltung

Bonbon
Hardstrasse 69, CH-8004 Zürich
www.bonbon.li

Fotografien

Ranita Roy/Fairpicture

Druck

Printoset
Flurstrasse 93, CH-8047 Zürich
www.printoset.ch

Korrektorat

Sandra Ryf

Rechte

Alle Rechte vorbehalten. Der Nach-
druck einzelner Texte ist nur
mit Zustimmung der Redaktion
gestattet.

(Klima-)

Rettungs- politik

Editorial

Wie beeinflusst die Klimabewegung staatliche Politik? Wie organisieren sich die Aktivist*innen, die nicht weniger als den Systemwechsel fordern? Wie müssen sich die Machtverhältnisse in der Gesellschaft ändern, damit die Klimakatastrophe bewältigbar wird? Fragen wie diese stellten wir uns, als wir Ende Januar begannen, diese Ausgabe der *Neuen Wege* zu planen. Als die Autor*innen sich an die Arbeit machten, erreichte das Corona-Virus Europa. Der Bundesrat verhängte weitreichende Massnahmen, um das Schlimmste zu verhindern. Und plötzlich lag es nahe, die Fragen rund um die Rettung des Klimas mit Fragen nach dem unerwarteten Ausnahmezustand und der Reaktion der Regierung darauf zu verknüpfen.

Um die Folgen der Pandemie für den Kampf gegen die Klimaerhitzung sowie um die Rolle sozialer Bewegungen in der Demokratie geht es im *Neue Wege*-Gespräch mit dem Historiker Jo Lang und der Klimawissenschaftlerin und -aktivistin Payal Parekh → s. 12. Kurt Seifert fragt ausgehend von der Umwelt- und Corona-Krise: «Brauchen wir eine Rettungsregierung?» → s. 6. Die Bilder der Fotografin Ranita Roy dokumentieren die dramatischen Folgen der Klimaerhitzung in Indien → s. 4. Befreiungstheologische Perspektiven auf den aktivistischen Widerstand gegen eine verfehlte Klimapolitik und auf staatliche Repressionen werfen Julia Lis und Benedikt Kern → s. 17.

Iren Meier denkt in der Kolumne *Anstoss!* über die Isolation während der Pandemie nach → s. 3, Hans Fässler betrachtet die Epidemie aus postkolonialer Perspektive → s. 28, und Geneva Moser reflektiert über Sorgearbeit und Care-Ökonomie in Zeiten der Krise → s. 30.

Wir hoffen, dass es Ihnen allen gut geht und wünschen Ihnen gute Lektüre!
Laura Lots